Allgemeine Geschäftsbedingungen bueroparallel, Würzburg den 06.06.2017

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle zwischen der bueroparallel GmbH, Bohlleitenweg 19, 97082 Würzburg, im folgenden "bueroparallel" genannt, und dem Auftraggeber abgeschlossenen Verträge. Die Geschäftsbedingungen sind vereinbart, wenn der Auftraggeber ihnen nicht unverzüglich nach dem Zugang widerspricht.

1. Urheberrecht und Nutzungsrechte Designleistungen

Die Entwürfe und Reinzeichnungen dürfen ohne ausdrückliche Einwilligung von bueroparallel weder im Original noch bei der Reproduktion verändert werden. Jede vollständige oder teilweise Nachahmung ist unzulässig. Bei Verstoß hat der Auftraggeber bueroparallel eine Vertragsstrafe in Höhe von 200% der vereinbarten Vergütung zu zahlen.

1.1. bueroparallel überträgt dem Auftraggeber die für den jeweiligen Verwendungszweck erforderlichen Nutzungsrechte. Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird nur das einfache Nutzungsrecht übertragen. bueroparallel bleibt in jedem Fall, auch wenn bueroparallel das ausschließliche Nutzungsrecht eingeräumt hat, berechtigt, ihre Entwürfe und Vervielfältigungen davon im Rahmen der Eigenwerbung zu verwenden. Eine Weitergabe der Nutzungsrechte an Dritte bedarf der schriftlichen Vereinbarung zwischen bueroparallel und dem Auftraggeber. Die Nutzungsrechte gehen auf den Auftraggeber erst nach vollständiger Bezahlung der Vergütung über.

1.2. bueroparallel hat das Recht, auf den Vervielfältigungsstücken (Hard- und Softcopies) als Urheber genannt zu werden. Verletzt der Auftraggeber das Recht auf Namensnennung, ist er verpflichtet, dem Designer eine Vertragsstrafe in Höhe von 100% der vereinbarten Vergütung zu zahlen. Davon unberührt bleibt das Recht von bueroparallel bei konkreter Schadensberechnung einen höheren Schaden geltend zu machen.

2. Vergütung

Die Vergütungen sind Nettobeträge, zahlbar zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und ohne Abzug. Die Vergütungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung der Entwürfe bzw. Programmierung fällig. Werden die Entwürfe oder die Programmierung in Teilen abgenommen, so ist, sofern nichts anderes vereinbart wurde, bei Abnahme der ersten Teillieferung eine Teilvergütung zu zahlen, die wenigstens die Hälfte der Gesamtvergütung beträgt. Werden die Entwürfe erneut oder in größerem Umfang als ursprünglich vorgesehen genutzt, so ist der Auftraggeber verpflichtet, eine Vergütung für die zusätzliche Nutzung zu zahlen.

3. Fremdleistungen

bueroparallel ist berechtigt, die zur Auftrags Erfüllung notwendigen Fremdleistungen im Namen und für Rechnung des Auftraggebers zu bestellen. Der Auftraggeber ist verpflichtet, bueroparallel hierzu schriftliche Vollmacht zu erteilen. Soweit im Einzelfall Verträge über Fremdleistungen im Namen und für Rechnung von bueroparallel abgeschlossen werden, ist der Auftraggeber verpflichtet, bueroparallel im Innenverhältnis von sämtlichen Verbindlichkeiten freizustellen, die sich aus dem Vertragsabschluss ergeben, insbesondere von der Verpflichtung zur Zahlung des Preises für die Fremdleistung.

4. Eigentum, Rückgabepflicht

An Entwürfen und Reinzeichnungen werden nur Nutzungsrechte eingeräumt, nicht jedoch Eigentumsrechte übertragen. Die Originale sind bueroparallel spätestens drei Monate nach Lieferung unbeschädigt zurückzugeben, falls nicht etwas anderes schriftlich vereinbart wurde. Bei Beschädigung oder Verlust der Entwürfe oder Reinzeichnungen hat der Auftraggeber die Kosten zu ersetzen, die zur Wiederherstellung notwendig sind. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt unberührt.

5. Herausgabe von Daten

bueroparallel ist nicht verpflichtet, Datenträger, Dateien und Daten herauszugeben. Wünscht der Auftraggeber, dass bueroparallel ihm Datenträger, Dateien und Daten zur Verfügung stellt, ist dies schriftlich zu vereinbaren und gesondert zu vergüten. Hat bueroparallel dem Auftraggeber Datenträger, Dateien und Daten zur Verfügung gestellt, dürfen diese nur mit Einwilligung von bueroparallel verändert werden. Gefahr und Kosten des Transports von Datenträgern, Dateien und Daten online und offline trägt der Auftraggeber. bueroparallel haftet außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nicht für Mängel an Datenträgern, Dateien und Daten. Die Haftung von bueroparallel ist ausgeschlossen bei Fehlern an Datenträgern, Dateien und Daten, die beim Datenimport auf das System des Auftraggebers entstehen.

6. Korrektur, Produktionsüberwachung und Belegmuster

Der Auftraggeber legt bueroparallel vor Ausführung der Vervielfältigung Korrekturmuster vor. Soll bueroparallel die Produktionsüberwachung durchführen, schließen bueroparallel und der Auftraggeber darüber gesonderte schriftliche Vereinbarung ab. Führt bueroparallel die Produktionsüberwachung durch, entscheidet bueroparallel nach eigenem Ermessen und gibt entsprechende Anweisungen. Von allen vervielfältigten Arbeiten überläßt der Auftraggeber bueroparallel zehn einwandfreie Muster unentgeltlich.

Fortsetzung Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Interaktive Medien

7. Domainregistrierung

Die Registrierung eines Domainnamens, Webspace, Hosting- und Serverpaket führen zu einer direkten Geschäftsbeziehung des Kunden mit dem entsprechenden Provider. Der Kunde ist hinsichtlich des Registrierungsvertrags alleiniger Vertragspartner des Providers. bueroparallel kann auf Wunsch des Kunden die Übermittlung seines Registrierungsauftrags als Erklärungsbote übernehmen. In diesem Falle trägt der Kunde die Gefahr der richtigen und rechtzeitigen Übermittlung der Erklärung. bueroparallel übernimmt grundsätzlich keine Haftung für Schäden und Folgeschäden durch die Beantragung und Bereitstellung von Domains. Ausserdem übernimmt bueroparallel keine Haftung und Verantwortung für Serversoftware der Drittanbieter (z.B. MySQL, Skriptsprachen), auch wenn diese von bueroparallel angepasst wurden.

8. Elektronische Kommunikation

Dem Kunden ist bewusst, dass unverschlüsselte elektronische Kommunikation grundsätzlich nicht vertraulich ist. Er übernimmt daher bei Nutzung dieser Kommunikationsform das Risiko des Ausspäehens von Daten durch Unbefugte.

10. Sicherungskopien

Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass von den Daten die auf seinem Server abgelegt werden immer aktuelle Sicherheitskopien erstellt werden. Diese Sicherheitskopien dürfen nicht auf dem gleichen Server abgelegt sein. bueroparallel ist nicht verpflichtet Sicherheitskopien der Daten auf dem Server anzufertigen.

11. Testphase

Vor dem regulären Onlinegang wird eine nur für die den Kunden sichtbare Online-Testphase durchgeführt. Alle auszuführenden Schlusskorrekturen werden vom Kunden gesammelt und auf einmal an bueroparallel übergeben, nur diese Korrekturen sind kostenlos. Nachträgliche Autorenkorrekturen oder Konzeptänderungen werden separat nach Aufwand verrechnet.

12. Übergabe von Internetprojekten (Websites)

Die Übergabe von Internet-Projekten erfolgt durch elektronische Übertragung der Dateien auf den Rechner des Internet-Providers und Freischaltung des Zugangs für den Auftraggeber bzw. für die Allgemeinheit. Nach gesonderter Vereinbarung kann die Übergabe der Projekt-Dateien auf einem handelsüblichen Speichermedium z.B. CD-ROM portofrei per Post oder persönlich erfolgen. Geht in einer Frist von 14 Tagen nach Übergabe der Projektergebnisse keine detaillierte schriftliche Mängelrüge ein, so gelten die abgelieferten Projektergebnisse als abgenommen bzw. freigegeben. Dem Auftraggeber vorgelegte Teilleistungen gelten zur weiteren Fortsetzung des Auftrages als freigegeben, wenn bis spätestens 14 Tage nach Vorlage keine berechtigten Einwände durch den AG schriftlich begründet geltend gemacht werden. Urlaubszeiten unterbrechen diese Regelungen nicht. Sie sind von beiden Seiten rechtzeitig anzukündigen. Als rechtzeitig gilt eine Vorlaufzeit von vier Wochen.

13. Übergabe von individuell erstellten Software bzw. Programmadaptierungen im Internet (Webanwendungen)

Individuell erstellte Software (z.B. individuelle CMS- oder Shopsysteme) bzw. Programmadaptierungen (z.B. Anpassungen von xt:Commerce, CMS- und Shopsysteme von Drittherstellern etc.) bedürfen für das jeweils betroffene fertige Programm einer Abnahme durch den Auftraggeber spätestens 4 Wochen ab Lieferung. Lässt der Auftraggeber den Zeitraum von 4 Wochen ohne Programmabnahme verstreichen, so gilt die Software / Internetanwendung als abgenommen. Werden im Zuge der Abnahme vom Auftraggeber unberechtigterweise Fehler oder Mängel behauptet, so können daraus entstehende Aufwände des Auftragnehmers dem Auftraggeber zusätzlich zum vereinbarten Entgelt in Rechnung gestellt werden.

14. Updates von Fremdsoftware

Im Falle der Adaptierung webbasierter Software von Drittanbietern (Weblog-Systeme, Content-Management-Systeme, e-Commerce-Systeme) nimmt bueroparallel Updates der zugrundeliegenden Programme oder Module als gesondert zu bezahlende Leistung nach Kundenauftrag vor.

15. Suchmaschinen

Einträge in Suchmaschinen werden in unmittelbarer Absprache mit dem Kunden/Auftraggeber vorgenommen. Es kann jedoch keine Garantie oder Gewähr für eine wunschgemäße Eintragung und Platzierung in die Suchdienste übernommen werden.

Fortsetzung Allgemeine Geschäftsbedingungen:

16. Liefertermine

Die vereinbarten Erfüllungstermine können von bueroparallel nur dann eingehalten werden, wenn der Auftraggeber zu dem von bueroparallel angegebenen Termin alle notwendigen Angaben und Unterlagen, insbesondere einer Programmbeschreibung und Layoutfreigaben zur Verfügung stellt. Lieferverzögerungen und Kostenerhöhungen, die durch unrichtige, unvollständige oder nachträglich geänderte Angaben oder Unterlagen entstehen, sind von bueroparallel nicht zu vertreten und begründen daher keinen Liefer- oder Leistungsverzug von bueroparallel. Daraus resultierende Mehrkosten sind vom Auftraggeber zu tragen.

17. Gewährleistung für Individuell erstellte Software bzw. Programmadaptierungen

Für die Grundfunktionen der adaptierten Software (Weblog-Systeme, Content-Management-Systeme, e-Commerce-Systeme) übernimmt bueroparallel keine Haftung und Gewähr.

17.1. bueroparallel übernimmt die Gewähr dafür, dass der Vertragsgegenstand der individuell programmierten Software bzw. individuell programmierten Teilbereiche von adaptierter Software bei Lieferung nicht mit Fehlern behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem nach den Rahmenbedingungen vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder wesentlich mindern. bueroparallel verpflichtet sich für die Dauer von 6 Monaten ab Lieferung des Vertragsgegenstandes bei auftretenden Fehlern, sofern sie reproduzierbar sind, von bueroparallel zu vertreten sind und vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitgeteilt werden, nach seiner Wahl die Fehlerbehebung innerhalb eines angemessenen Zeitraumes durchzuführen, oder eine entsprechende Preisminderung durchzuführen.

17.3. Der Auftragnehmer übernimmt keine Gewähr:

- wenn auf Grund unvollständiger, fehlerhafter oder nicht rechtzeitig gelieferter Informationen durch den Auftraggeber das fertige System (bzw. ein Zwischenprodukt) nicht den tatsächlichen Anforderungen des Auftraggebers entspricht.

- für Änderungen der erforderlichen Hard- und Softwarekonfiguration nach Feststellung der Ordnungsmässigkeit des Ablaufes gemäss Angebot (Funktionstest). Der Auftragnehmer ist auch nicht verpflichtet, Dokumentation oder Hilfe bereitzustellen, die den Betrieb der Software in einer vom Kunden geänderten Systemumgebung sicherstellen.

- für Support in Form einer Hotline bzw. einer Dokumentation. Dies ist gesondert zu vereinbaren und zu vergüten.

- für Auswirkungen anfälliger Software-Release Wechsel oder neuer Hardwareeinrichtungen auf die Lauffähigkeit der Programme

- für Schäden, Fehler oder Störungen, die auf unsachgemässe Bedienung, Verwendung ungeeigneter Organisationsmittel und Datenträger, soweit solche vorgeschrieben sind, anormale Betriebsbedingungen (insbesondere Abweichung von Installations- und Lagerbedingungen) sowie auf Transportschäden zurückzuführen sind, sofern dies nicht vom Auftragnehmer selbst verschuldet wurde.

- für die Funktionsfähigkeit des Systems, wenn der Auftraggeber auf eigene Verantwortung Daten in das System einspielt unter Zuhilfenahme von nicht vom Auftragnehmer beigestellten oder autorisierten Programmen.

- für Programme, die durch den Auftraggeber bzw. Dritte nachträglich verändert wurden.

- In offerierten Preisen sind Datenbankanbindungen, etc. nur enthalten, wenn es ausdrücklich formuliert wurde. Die Beschaffung und Bezahlung dieser Programme erfolgt immer nach Absprache mit dem Kunden. Der Auftragnehmer übernimmt keine Verantwortung für Programme, Datenbankanbindungen und andere Arbeiten, die nicht von uns ausgeführt oder nicht bei einem Lieferanten unserer Wahl bestellt wurden. Nach Ablauf der 6-monatigen Gewährleistungsfrist können Mängel jeder Art nicht mehr geltend gemacht werden. Leistungen des Auftragnehmers, die vom Auftraggeber angefordert werden und keine gewährleistungspflichtige Mängel betreffen, können vom Auftragnehmer zum jeweils gültigen Stundensatz gesondert in Rechnung gestellt werden.

- für die formale und inhaltliche Korrektheit juristisch relevanter Angaben innerhalb der Website / Webanwendung (AGBs, Impressum). Hierfür ist der Auftraggeber als Website / Webanwendungsbetreiber verantwortlich.

Fortsetzung Allgemeine Geschäftsbedingungen

18. Haftung

Tritt ein Schaden am Vertragsgegenstand ein, ist der Auftraggeber verpflichtet, dem Auftragnehmer Gelegenheit zur Verbesserung zu geben. Erst bei Fehlschlägen der Verbesserung ist der Auftraggeber berechtigt, sonstige Ansprüche geltend zu machen. Schadenersatzansprüche verjähren nach Ablauf von einem Jahr ab Durchführung der nicht vertragsmässigen Leistung, im übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

18.1. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit, für mittelbare Schäden und Folgeschäden einschliesslich Datenverlust ist ausgeschlossen. Leistungsverzögerungen, die auf nicht vollständige, später abgeänderte oder nicht rechtzeitig eingebrachte Anforderungen, Unterlagen oder Mitteilungen durch den Auftraggeber zurückzuführen sind, sind vom bueroparallel nicht zu vertreten. Vereinbarungsgemäss haftet bueroparallel weder für entgangenen Gewinn noch für erwartete, aber nicht eingetretene Umsätze, Ersparnisse, Schäden aus Ansprüchen Dritter gegen den Auftraggeber, mittelbare Schäden und Folgeschäden sowie Schäden an aufgezeichneten Daten.

18.2. Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass die Hersteller von Betriebssystemen bzw. deren Vertragspartner die Nutzung der Lizenzen von bestimmten Bedingungen abhängig machen. Mit dem Abschluss dieses Vertrages anerkennt der Auftraggeber diese Nutzungsbedingungen (licence agreement), welche ihm gleichzeitig bekanntgegeben wurden, ausdrücklich und verpflichtet sich, diese einzuhalten.

18.3. Die von bueroparallel erbrachten Leistungen basieren in der Regel auf den Vorgaben und Briefings des Auftraggebers. Für Fehler, Missverständnisse und Veränderungen, die auf falsche oder unvollständige Angaben des Auftraggebers zurückzuführen sind, ist dieser allein verantwortlich.

18.4 Eine Haftung für die wettbewerbs- und zeichenrechtliche Zulässigkeit der Arbeiten wird vom bueroparallel nicht übernommen; gleiches gilt für deren Schutzfähigkeit. Der Auftraggeber übernimmt mit der Genehmigung (Abnahme) der Arbeiten die Verantwortung für die Richtigkeit von Text und Bild. bueroparallel übernimmt für die erstellten Texte, Gestaltungen und Massnahmen keine Rechtsprüfung. Diese Prüfungen übernimmt der Auftraggeber durch seine eigenen Rechtsberater. Die Freigabe von Produktion und/oder Veröffentlichung obliegt dem Auftraggeber. Delegiert der Auftraggeber im Ausnahmefall die Freigabe in ihrer Gesamtheit oder in Teilen an bueroparallel, stellt er die bueroparallel von der Haftung frei.

18.5. bueroparallel haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse entstehen. Ebenso für sonstige nicht durch die bueroparallel zu vertretende Vorkommnisse wie Streik, Aussperrung, Verkehrsstörungen, Stromausfälle, Netzausfälle, Störungen des Internets, Computer- oder Programmabstürze und Verfügungen von hoher Hand. bueroparallel übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Fehler- und Virenfreiheit, die gewünschte Funktionsweise und Vollständigkeit von Ausgaben von fremden Programm-Modulen (beispielsweise Flash-Film, Java Applet, Plug-In, Add-On, CGI, ActiveX u.ä.).

18.6. Wenn bueroparallel auf Veranlassung des Auftraggebers Fremdleistungen in dessen Namen und auf dessen Rechnung in Auftrag gibt, haftet die Agentur nicht für die Leistungen und Arbeitsergebnisse der beauftragten Leistungserbringer. Für Verschulden bei der Durchführung der zu erbringenden Leistung haftet die Agentur bis zur Höhe des Rechnungsbetrages des betreffenden Auftrages. Weiter gehende Schadenersatzansprüche aus Vertragsverletzung, aus Verletzung von Pflichten bei Vertragshandlungen und aus unerlaubter Handlung sowie weiter gehende Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen. Schadenersatzansprüche aus Unmöglichkeit und Verzug sind sie auf die Höhe des Rechnungsbetrages des betreffenden Auftrages begrenzt.

18.7. Die obigen Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden, die auf Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen.

19. Urheberrechte und Nutzungsrechte von individuell erstellter, webbasierter Software und Softwaremodulen

19.1. bueroparallel überträgt dem Auftraggeber die für den jeweiligen Verwendungszweck erforderlichen Nutzungsrechte. Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird nur das einfache Nutzungsrecht übertragen. bueroparallel bleibt in jedem Fall, auch wenn bueroparallel das ausschließliche Nutzungsrecht eingeräumt hat, berechtigt, den Originalcode für andere Projekte zu verwenden. Eine Weitergabe der Nutzungsrechte an Dritte bedarf der schriftlichen Vereinbarung zwischen bueroparallel und dem Auftraggeber. Sollen Nutzungsrechte z.B. im Rahmen von Konzernstrukturen erweitert werden (z.B. Übertragung von GmbH zu GmbH), ist eine Mehrfachnutzung mit min. 30% der ursprünglichen Entwicklungskosten zu vergüten. Die Nutzungsrechte gehen auf den Auftraggeber erst nach vollständiger Bezahlung der Vergütung über.

19.2. bueroparallel hat das Recht, im Impressum als Urheber genannt zu werden. Verletzt der Auftraggeber das Recht auf Namensnennung, ist er verpflichtet, dem Urheber eine Vertragsstrafe in Höhe von 100% der vereinbarten Vergütung zu zahlen. Davon unberührt bleibt das Recht von bueroparallel bei konkreter Schadensberechnung einen höheren Schaden geltend zu machen.

20. Gestaltungsfreiheit und Vorlagen

Im Rahmen des Auftrags besteht für bueroparallel Gestaltungsfreiheit. Wünscht der Auftraggeber während oder nach der Produktion Änderungen, so hat er die Mehrkosten zu tragen. Verzögert sich die Durchführung des Auftrags aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, so kann bueroparallel eine angemessene Erhöhung der Vergütung verlangen. Bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit kann bueroparallel auch Schadenersatzansprüche geltend machen.

Der Auftraggeber versichert, dass er zur Verwendung aller an bueroparallel übergebenen Vorlagen berechtigt ist und dass diese Vorlagen von Rechten Dritter frei sind. Sollte er entgegen dieser Versicherung nicht zur Verwendung berechtigt oder sollten die Vorlagen nicht frei von Rechten Dritter sein, stellt der Auftraggeber bueroparallel im Innenverhältnis von allen Ersatzansprüchen Dritter frei.

21. Schlussbestimmungen

Für den Fall, dass der Auftraggeber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder seinen Sitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nach Vertragsabschluss ins Ausland verlegt, wird der Sitz von bueroparallel als Gerichtsstand vereinbart. Ist eine der vorstehenden Geschäftsbedingungen unwirksam, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Geschäftsbedingungen nicht.